

## INFORMATIONEN QV / ABU

### Liebe Abschlussklassen Landwirt/in EFZ

Hiermit erhalten Sie die detaillierten Informationen zur Allgemeinbildung für die bevorstehenden Abschlussprüfungen. Datum, Zeit und Ort entnehmen Sie bitte dem Prüfungsplan.

### 1. Prüfungsform

- Schriftlich                    insgesamt 120 Minuten
  
- 1. Teil                            Multiple Choice-Aufgaben in 15 Minuten ohne Hilfsmittel
- 2. Teil                            Anwendungsaufgaben in 100 Minuten mit Hilfsmittel

### 2. Inhalte

Themen schriftliche Prüfung	
Demokratie und Mitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regierungsform kennen und diejenige der Schweiz erläutern können</li> <li>- Staatsformen und deren Eigenheiten kennen, Beispiele nennen</li> <li>- Die Aufteilung der Gewaltenteilung aufzählen (Judikative, Legislative, Exekutive) und das Prinzip und den Sinn erläutern können</li> <li>- Den Begriff Föderalismus anhand von Beispielen erklären können</li> <li>- Das schweizerische Gesetzgebungsverfahren beschreiben, sprich Auflistung der Rechtsordnung kennen (Bundesverfassung, Gesetz, Verordnung, Erlass)</li> <li>- Politische Rechte (Referendum, Initiative, Petition etc.) erklären können</li> <li>- Das Majorz- und das Proporzwahlssystem verstehen und einen Wahlzettel ausfüllen können</li> <li>- Interessengruppen (Parteien, Verbände, Gewerkschaften ...) nennen, deren Aufgaben erklären und den Einfluss beurteilen können</li> <li>- Das Parteispektrum der Schweiz kennen, deren politische Grundhaltungen beschreiben, parteipolitische Aussagen unterscheiden können und mit den eigenen Wertvorstellungen vergleichen</li> <li>- Sich mit einer Abstimmungsvorlage auf kantonaler oder nationaler Ebene auseinandersetzen, verschiedenen Meinungen dazu vergleichen, eine eigene Meinung bilden und diese differenziert ausformulieren</li> </ul>
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den die Meinungs-, Informations- und Medienfreiheit anhand von konkreten Beispielen erläutern</li> <li>- Verschiedene Massenmedien beschreiben</li> <li>- Unterscheidung von öffentlich- rechtlichen und privaten Medien kennen und den Begriff des Service-Publics anhand eines Beispiels erläutern</li> <li>- Den persönlichen Umgang mit Massenmedien reflektieren und kritisch hinterfragen. Sich der Auswirkungen des eigenen Handelns in print,- digitalen- &amp; sozialen Medien bewusst sein.</li> <li>- Die wirtschaftliche Abhängigkeit der Medien von Werbung und Sponsoring und deren Auswirkungen auf das Konsumverhalten erläutern</li> <li>- Die Verantwortung und Manipulationsmöglichkeiten in Wort und Bild der Medien beschreiben</li> <li>- Die Einschränkungen von Meinungs-, Informations- und Medienfreiheit erkennen oder anhand eines Beispiels erläutern</li> <li>- Die Bedeutung einer freien und unabhängigen Berichterstattung darlegen</li> <li>- die rechtlichen Auflagen zur Verwendung resp. Weiterverbreitung von Medienprodukten (Urheberrecht) nennen</li> </ul>

Zusammenleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Max. Kosten einer Mietwohnung kennen</li> <li>- Formen des Mietvertrags kennen</li> <li>- Rechte und Pflichten des Mieters aufzählen</li> <li>- Mietende anhand eines Beispiels erklären können</li> <li>- Begriff Konkubinat definieren können</li> <li>- Vor- und Nachteile des Konkubinats nennen</li> <li>- Inhalte eines Konkubinatsvertrages aufzählen können</li> <li>- Vier Schritte zur Ehe nennen können</li> <li>- Ehevoraussetzungen nennen</li> <li>- Möglichkeiten der Namensgebung kennen</li> <li>- Wie das Kindsverhältnis zu den Eltern entsteht</li> </ul>
---------------	--

### 3. Erlaubte Hilfsmittel

- alle Unterrichtsunterlagen
- Buch Sprache und Kommunikation
- Buch Gesellschaft
- Duden
- Taschenrechner

Alle persönlichen Hilfsmittel müssen durch die Lernenden selbst besorgt werden. Sie dürfen während der Prüfung nicht ausgetauscht werden.

### 4. Folgende Gegenstände sind im Prüfungsraum *nicht* zugelassen

- Handys, Geräte mit Speicherkapazität

Das ABU-Team wünscht Ihnen gutes Gelingen für die Prüfungen.

Änderungen vorbehalten